

Das Wichtigste in Kürze:

1. Der Mensch ist in jedem Alter für sein psychisches Wohlbefinden auf Geborgenheit und Zuwendung angewiesen. Sich geborgen und angenommen zu fühlen, ist ein Grundbedürfnis von Kind und Erwachsenen.
2. Zuwendung, ein Gefühl des Angenommenseins, wird vor allem durch die Körpersprache (nicht verbale Kommunikation) vermittelt. Für ein Kind besonders wichtig sind Körper- und Augenkontakt, Mimik und Distanzverhalten.
3. Je älter ein Kind wird, desto bedeutsamer wird die soziale Anerkennung, die es für Person, Verhalten und Leistung erhält.
4. Zuwendung und soziale Anerkennung sollen der Person und weniger den Leistungen und dem Verhalten des Kindes gelten.
5. Ein kindorientierter Umgang zeichnet sich durch eine wohlwollende, aufmerksame Gelassenheit aus, die dem Kind zu verstehen gibt: „Ich bin da, wenn du mich brauchst, dränge mich dir aber nicht auf!“
6. Für ein Kind ist es vorteilhaft, wenn es von mehreren Bezugspersonen betreut wird. Seine Fähigkeit, Beziehungen aufzubauen, wird größer, es lernt von verschiedenen Vorbildern und hat mehr Erfahrungsmöglichkeiten.